



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2012/10786**
Datum: 06.06.2012
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser: Herr Johannes Krause
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	27.06.2012	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	11.09.2012	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	26.09.2012	öffentlich Entscheidung

Betreff: Prüfantrag der SPD-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum Aufstellen einer Halbampel an der Haltestelle „Diakoniewerk Halle,,

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert zu prüfen, ob durch die Installation einer Halbampel in Höhe der Straßenbahnhaltestelle „Diakoniewerk Halle“ das rechtzeitige Anhalten von Kraftfahrzeugen (aus Richtung Mühlweg kommend) und das ungefährdete Passieren von Kraftfahrzeugen und Straßenbahn (aus Richtung Burgstraße kommend) im Kreuzungsbereich Burgstraße-Mühlweg-Neuwerk ermöglicht werden kann.

gez. Johannes Krause
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Rad- und Kfz-Fahrer können beim Befahren des Mühlweges in Richtung Burgstraße/Neuwerk im Bereich der Kreuzung nicht rechtzeitig einsehen, ob eine Straßenbahn aus der Burgstraße in den Kreuzungsbereich einfährt. Der Verkehrsspiegel auf der Höhe des Grundstückes Burgstraße 39 gewährt nur dem Straßenbahnfahrer Einsicht in den Mühlweg. Dadurch kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen im Begegnungsverkehr von Straßenbahn, Radfahrern und Kraftfahrzeugen im Kurvenbereich, da die lichte Breite des Fahrstreifens ein gleichzeitiges Durchfahren nicht zulässt. Ein Ausweichen auf den Fußweg oder das Rückwärtsstoßen der Kraftfahrzeuge, wie es jeden Tag vor Ort zu beobachten ist, kann nicht die Lösung sein.

Stadtratssitzung vom 27.06.2012

Prüfantrag der SPD-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum Aufstellen einer Halbampel an der Haltestelle „Diakoniewerk Halle“

TOP: 7.5

Vorlagen-Nr.: V/2012/10786

Stellungnahme der Verwaltung

Zur fundierten Prüfung des Antrags sind Abstimmungen innerhalb der Verwaltung notwendig, die einen höheren Zeitaufwand erfordern.

Der Antrag wird in den Planungsausschuss verwiesen, um die Ergebnisse der Prüfung abzuwägen.

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin